Synodaler Weg

Wir sind Kirche-Aktionen bei den Regionenkonferenzen am 4. September 2020

Am Freitagmorgen, 4. September 2020 von 9 bis 10 Uhr wird die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* – zum Teil auch gemeinsam mit der *Initiative Maria 2.0* – die Teilnehmenden der Regionenkonferenzen des Synodalen Weges am jeweiligen Tagungsort in einer spontanen Aktion begrüßen und ermutigen, den Reformprozess unbeirrt fortzusetzen. Weder die Corona-Krise noch die jüngste Instruktion der Klerus-Kongregation dürften den Synodalen Weg in Deutschland abbremsen oder gar zum Stillstand bringen! Dies hat *Wir sind Kirche* bereits Anfang August in einem "Offenen Brief" an alle Teilnehmenden des Synodalen Weges zum Ausdruck gebracht. (Siehe auch *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung vom 11. August 2020)

> Tagungsorte und jeweilige *Wir sind Kirche*-Kontaktpersonen

Pressekontakt *Wir sind Kirche*-Bundesteam:
Magnus Lux, Tel: 0176 41 70 77 25, E-Mail: lux@wir-sind-kirche.de
Christian Weisner, Tel. 0172 518 40 82, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Hintergrund

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die für Anfang September 2020 geplante zweite Synodalversammlung auf das kommende Jahr verschoben worden. Um dennoch einen Austausch zu den Themen des Synodalen Weges zu ermöglichen, finden am 4. September 2020 unter dem Motto „Fünf Orte – ein Weg“ fünf Regionenkonferenzen des Synodalen Weges in Berlin, Dortmund, Frankfurt am Main, Ludwigshafen und München statt. Neben dem Thema „Corona und der Synodale Weg“ werden auch die Themen „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ und „Leben in gelingenden Beziehungen“ Gegenstand der eintägigen Treffen sein, zu denen jeweils etwa 50 Teilnehmer eingeladen wurden.

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* begleitet den Synodalen Weg in Deutschland hoffnungsvoll und skeptisch zugleich. Endlich befassen sich auch die Bischöfe gemeinsam mit „Laien“ mit den Reformthemen Macht, Pflichtzölibat, Sexualmoral und vor allem der Frauenfrage - Themen, die nicht nur die MHG-Studie als Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt und deren Vertuschung benannt hat, sondern die seit Jahrzehnten den Reformstau in der römisch-katholischen Kirche ausmachen und im Jahr 1995 auch Inhalt des KirchenVolksBegehrens waren.
> wir-sind-kirche.de/synodalerweg

Zur Kritik von Bischof Voderholzer am Arbeitspapier zum Synodalem Weg

Die Kritik des Regensburger Bischofs Rudolf Voderholzer, der für das Treffen vorbereitete Text der Arbeitsgruppe zur Rolle der Frauen in der Kirche lasse „jedes theologische Niveau vermissen“, hält *Wir sind Kirche* für keineswegs gerechtfertigt. Bischof Voderholzer, der seit 2014 Mitglied der römischen Kongregation für die Glaubenslehre ist, hat sich schon mehrfach gegen die Ordination von Frauen ausgesprochen.

Prof. Dr. Norbert Scholl: Bischof Voderholzer, das Verbot der Frauenordination und die fehlbare Unfehlbarkeit:
> Imprimatur Heft 3/2019

Dr. Ida Raming: 55 Jahre Kampf für Frauenordination in der katholischen Kirche. Eine Pionierin hält Rückschau: Personen - Dokumente - Ereignisse – Bewegungen:

> LIT-Verlag Reihe: Theologie: Forschung und Wissenschaft, Band 62, 2018, ISBN: 978-3-643-14031-9, 138 Seiten, 19.90 Euro

Sr. Hildegard Schreier (Missionarin Christi): Offener Brief an Bischof Voderholzer

> deutscher Wortlaut 3.9.2020 > english

Zuletzt geändert am 15.09.2020